

Medizin Innovativ 2008

Zukunftsweisende Technologien und effiziente Strukturen

Die Vortragsreihen des Kongresses am 9. und 10. Juli 2008 im CCN-Ost der NürnbergMesse beschäftigen sich mit



- Strukturwandel und Innovation
- Prozessoptimierung im Krankenhaus
- Biomaterialien
- Computertomographie
- Diagnostics - POC
- Navigation & Robotik
- Pharmazeutische Biotechnologie
- Die Zukunft der Medizin

In der begleitenden Fachausstellung präsentieren sich 120 Aussteller aus Medizintechnik, Biotechnologie und Pharma. Das ausführliche Programm sowie die aktuelle Ausstellerliste finden Sie auf der Kongress-Homepage www.medizin-innovativ.de.

Tipp: Mitglieder erhalten einen Rabatt von 50% auf die Teilnehmergebühren.

Veranstaltungen

■ Rückblick "Von der Idee zum Produkt - in der Medizintechnik"

170 Teilnehmer bei Workshop mit Fachausstellung in Ulm

Effiziente Produktentwicklung für kurze Innovationszyklen

Tipps zu Ideenanalyse, Projektmanagement und Kooperation

Im anspruchsvollen Wettbewerbsumfeld der Medizintechnik setzt sich durch, wer gute Ideen identifizieren, richtig bewerten und mit hoher Effizienz in erfolgreiche Produkte überführen kann. Aktuell gelingt es im Durchschnitt lediglich bei 6% aller Produktideen, den Entwicklungsprozess tatsächlich in ein gewinnbringendes Produkt münden zu lassen. Vor diesem Hintergrund und angeregt durch vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitgliedschaft konzipierte das Forum MedTech Pharma e.V. einen Workshop, der den Weg von der Idee zum Produkt in der Medizintechnik im Überblick darstellte und praktische Hilfestellungen für diesen Prozess zur Verfügung stellte. 170 Vertreter von Unternehmen und Institutionen aus der Medizintechnik und deren Zuliefer-Branchen folgten der Einladung nach Ulm.

Bei der anfänglichen Entscheidungsfindung, ob eine Produktidee als Projekt aufgegriffen werden soll, ist ein gutes Verständnis des Kunden von entscheidender Bedeutung. "Lassen Sie Ihre Kunden an Innovationen arbeiten" - diese Empfehlung gab Dr. Jörn Leewe von Novumed GmbH München den Teilnehmern weiter. Wird ein Entwicklungsprojekt dann gestartet, muss bei der Projektorganisation auf effiziente Strukturen geachtet werden. Michael Jeggle von Dräger Medical B.V. in Eindhoven berichtete aus seinem Erfahrungsschatz unter anderem, dass eine konsequente Matrixstruktur mit hoher Eigenverantwortung des Projektmanagers losgelöst von Linienstrukturen ein hervorragendes Modell für schnelle Produktrealisierung sein kann. Wenn es im Rahmen der Produktrealisierung um die Auswahl der richtigen Kooperationspartner geht, so muss der Benefit für alle beteiligten Partner klar erkennbar sein - Zugewinn von innovativem Know-how auf der einen, Zugang zu globalen Märkten und gesicherter Finanzierung auf der anderen Seite, wie Dr. Jürgen Simon von Siemens AG Healthcare Sector erklärte. Ein wichtiger Tipp für die Produktentwicklung wurde den Teilnehmern von Lorenz Runge, TÜV Süd Product Service, auf den Weg gegeben: "Stimmen Sie alle Entwicklungsphasen im Vorfeld mit den Zulassungs-Regularien ab, um ungewünschte Überraschungen zu vermeiden". Neben der Möglichkeit, fundierte Informationen von erfahrenen Experten zu erhalten, nutzten die Teilnehmer den Workshop sowie die begleitende Fachausstellung, um wichtige Kontakte mit potenziellen Partnern für ihre Produkt-Realisierung zu knüpfen.



■ MEDICA 2008 - Noch wenige Module auf unserem Gemeinschaftsstand frei



Die MEDICA als weltweit führende Messe für Medizintechnik zeigt in den letzten Jahren mit einer Besucherzahl zwischen 130.000 und 140.000 einen deutlichen Trend zur Internationalisierung und verstärkt damit ihren Charakter einer für den Export deutscher Anbieter entscheidenden Veranstaltung. Dies gilt besonders auch für die kleineren und mittleren Medizintechnikanbieter.

Das Forum MedTech Pharma e. V. als Managementplattform für den Cluster Medizintechnik bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich auf seinem Gemeinschaftsstand zu günstigen Konditionen zu präsentieren.

Mitgliedsinstitute und -Unternehmen auch außerhalb Bayerns können dieses Angebot wahrnehmen und auf dem "Weltforum für Arztpraxis und Krankenhaus" aktiv teilnehmen.

Für die Medica 2008 wurde ein neues Standkonzept entwickelt, das unseren Ausstellern noch mehr Platz für die Exponate und für Gespräche zur Verfügung stellt.

Für weitere Details und zur Anforderung der Bewerbungsunterlagen wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an: Dr. Matthias Schier, Tel. +49 911 20671-335.

In eigener Sache

■ Jahresversammlung 2008

"Markt und Innovation" - Trends und Herausforderungen

in der Medizintechnik: Dr. Stephan Feldhaus, Siemens AG Healthcare Sector

im Gesundheitswesen: Helmut Heckenstaller, Techniker Krankenkasse



Das sind die Themen der Impulsreferate im Rahmen der Jahresversammlung des Forum MedTech Pharma e.V. am 19. Juni 2008 in Nürnberg.

Alle Mitarbeiter von Mitgliedsinstitutionen sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen und werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 18. Juni 2008, per E-Mail (med@medtech-pharma.de) anzumelden.

Die Tagesordnung und Informationen zur Jahresversammlung finden Sie [hier](#).

■ Neues Angebot: Jobbörse des Forum MedTech Pharma e.V. startet

Immer wieder erreichen uns Anfragen nach der Möglichkeit zur Verbreitung von Stellenangeboten. Deshalb bieten wir Ihnen ab sofort an, im InfoLetter und auf den Internetseiten des Forum MedTech Pharma e.V. auf Ihre Stellenangebote hinzuweisen.

Haben Sie eine zu besetzende Stelle? Dann schicken Sie uns Ihre Stellenangebote mit der Bezeichnung der ausgeschriebenen Stelle, der suchenden Institution und einen Link auf die Stellenausschreibung. Im nächsten InfoLetter sowie in einer entsprechenden Rubrik auf unserer Homepage weisen wir auf Ihre Stellenausschreibung hin. Der Eintrag auf unserer Homepage wird wieder entfernt, sobald wir von Ihnen über die Besetzung der Stelle informiert werden, spätestens jedoch nach 2 Monaten.

Bitte schicken Sie Ihr Jobangebot an: med@medtech-pharma.de

Bayern Innovativ sucht: [Projektmanager w/m Medizintechnik](#)

AMGEN sucht: [Teamassistent/in \(NC50241270\)](#)

Neue Mitglieder stellen sich vor

■ Neue Mitglieder stellen sich vor: Maysound ApS



Maysound ist ein Technologieunternehmen, das Produkte entwickelt, die das steigende Lärmniveau in unserer Umwelt minimieren.

Durch das Verbinden von alten und neuen Technologien bringen wir Lösungen auf die Welt, die störende Geräusche in entspannende Klänge und Musik verwandeln.

Im März 2008 kam der Maysound Music Player auf den Markt. Durch enge Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, Ärzten, Professoren, Krankenschwestern und Musikern hat Maysound diesen Musikplayer speziell für die Anwendung im Bett und für den Gesundheitssektor entwickelt. Die Anwendung von Musik in der Medizin ist mittlerweile weit verbreitet. Mit dem Maysound Music Player ist es jetzt einfach und schnell, Musik zu "dosieren". Er braucht keine Kopfhörer und hat einen phänomenalen Sound, der durch akustische Techniken beim Zuhörer bleibt und nicht in die Umgebung dringt.

Der Maysound Music Player wird heute schon in zahlreichen Krankenhäusern, Hospizen, Kliniken und in Wellness- und Spabädern mit viel Erfolg eingesetzt.

Maysound ApS

Havengade 30, 2-2
DK - 7100 Vejle

www.maysound.com

Ihr Ansprechpartner:

Gunnar Friedrichsen

Tel.: +45 20 15 30 15

E-Mail: gf@maysound.com

■ Neue Mitglieder stellen sich vor: PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG

PHYSIOMED®

Die deutsche PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG ist einer der führenden Hersteller von

Spitzenprodukten für die klassische und innovative physikalische Therapie in den Bereichen Rehabilitation, Sport, ästhetische Medizin und Veterinärmedizin. Der Name PHYSIOMED steht für die exzellente Qualität der Produkte, wegweisende technische Lösungen und ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

Die Produktpalette reicht von Geräten der Reizstrom-, Ultraschall-, Vakuumapplikations-, Laser-, Cryo-, Mikrowellen- und Kurzwellentherapie bis zu einer Reihe gänzlich neuer, klinisch geprüfter Therapieansätze wie DEEP OSCILLATION®, MAGCELL®, PSORIAMED® und vocaSTIM®. Maximale Sicherheit für den Patienten und den Therapeuten steht für PHYSIOMED an erster Stelle. Um dies sicherzustellen gehen wir weit über die offiziellen Prüfungsanforderungen hinaus.

Die PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG ist derzeit weltweit in über 70 Ländern präsent. Gleichzeitig unterhält das international forschende Unternehmen zahlreiche Kooperationen mit universitären Einrichtungen und steht im ständigen Austausch mit namhaften Wissenschaftlern und führenden Medizinern. Die herausragende Funktionalität und Praxistauglichkeit der Produkte basiert auf über 35 Jahren Erfahrung und dem kontinuierlichen Austausch mit Therapeuten aus der Praxis.

PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG

Hutweide 10

91220 Schnaittach/Laipersdorf

Tel.: 09126/2587-0

Fax: 09126-2587-25

info@physiomed.de

www.physiomed.de

■ **Neue Mitglieder stellen sich vor: Büro für Biomechanik**



Büro für Biomechanik
Entwicklung & Konstruktion
von Medizinprodukten
Engineering & Projektmanagement
für die Medizintechnik

Das Ingenieurbüro für Biomechanik ist spezialisiert auf die Entwicklung und Konstruktion von Implantaten, Instrumenten, Applikationswerkzeugen, Werkstoffen, und Disposables in der Orthopädie, Traumatologie und Gelenk- und Knochenchirurgie.

Problemstellungen in diesem Bereich zeichnen sich durch einen hohen Komplexitätsgrad aus, die nur interdisziplinär zu lösen sind. Dabei ist eine hohe Fachkompetenz und die Interaktion zwischen Medizin, also der menschlichen Anatomie und Physiologie, und Maschinenbau nur ein kleiner, jedoch essentieller Aspekt.

Es ist notwendig, in einem weiten Bedingungsfeld agieren zu können, um ein Optimum an Ergebnis zu liefern. Zu erwähnen sind hier Interaktion zwischen Entwicklung und Anwender, dem Arzt, genauso wie die technologische Umsetzung und wirtschaftlichen Vorgaben. Nicht zu vergessen sind die regulatorischen Standards, wie die Einhaltung des Normenwerkes sowie die Gesetzgebung. Hinzu kommen Schutzrechtfragen, u. a. der Marken- und Patentschutz.

Wir bieten in diesem spannenden Feld Problemlösungen und Entwicklungsdienstleistungen für die medizintechnische Industrie. Ebenso verfolgen wir eigene Ideen und Projekte, die wir bis in den Markt führen. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht dabei der Erfolg am Patienten und somit seine Zufriedenheit.

Wir sind offen für einen regen Informationsaustausch sowie für weiterreichende Synergien. Genauso sind wir neugierig auf neue Problemstellungen und interessante Projekte im biomedizinischen Sektor und freuen uns auf Ihren Kontakt.

Büro für Biomechanik

Wessenbergstr. 30
D-78462 Konstanz
E-Mail: info@buero-biomechanik.de
www.buero-biomechanik.de

Ihr Ansprechpartner:
Gunnar Wankel
Dipl. Ing. für angewandte Biomechanik
Tel.: +49 179 2422715

■ **Neue Mitglieder stellen sich vor: "PKCie - Prof. Köpper & Cie Management Consultants GbR"**

PKCie
EXECUTIVES AT TOP LEVEL

Unser Haus berät Unternehmen bei der Suche nach Führungskräften der obersten Ebenen. Ein zweites Beratungsgebiet ist die Bewertung von Management-Teams. Wir betreuen ausschließlich Mandanten der Branchen Life Sciences / Medizintechnik, Chemie, HiTech und Com-IT, da wir Berufserfahrung und

fachliche Expertise des Beraters im Wirtschaftszweig des Kunden für unabdingbar halten.

Wir sind mit Bedacht "klein, aber fein" und können daher unseren Mandanten eine exklusive und umfassend persönliche Betreuung anbieten. Wir agieren trans- wie international von Frankfurt am Main aus und arbeiten eng mit einem Executive Search Partner in Kalifornien zusammen.

PKCie - Prof. Köpper & Cie Management Consultants GbR

Eschersheimer Landstraße 44
D-60322 Frankfurt - Deutschland
Tel: 069-5050975-0
Fax: 069-5050975-79
www.pk-cie.com

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Marino Mania
E-Mail: marino.mania@pk-cie.de

■ Neue Mitglieder stellen sich vor: SANEMUS AG



Die SANEMUS AG wurde von erfahrenen Persönlichkeiten aus dem Gesundheits- und Finanzwesen gegründet und ist eine der wenigen deutschen Private-Equity-Gesellschaften, die fokussiert in attraktive Unternehmens- und Vermögensbeteiligungen im nationalen und internationalen Gesundheitsmarkt - insbesondere Life Sciences und Healthcare - investiert.

Durch die Bündelung komplementärer Erfahrungen und Kompetenzen bietet die SANEMUS AG Mehrwert für Investoren und Unternehmen: Investoren bieten wir die Chance, direkt am nachhaltigen Wachstum des Gesundheitsmarktes zu partizipieren. Unternehmen mit neuen, innovativen Geschäftsmodellen helfen wir bei der Realisierung ihrer Wachstumspläne. Unsere Branchenerfahrung bringen wir aktiv in die Unternehmen ein und eröffnen so neue Entwicklungsperspektiven. Unterstützt werden wir dabei von einem weit verzweigten Netzwerk, das sich insbesondere auf den Gesundheitsmarkt und das Finanzwesen erstreckt.

Die Beteiligungsunternehmen sollten ihre Gründungsphase bereits erfolgreich durchschritten haben und über marktreife Produkte bzw. Dienstleistungen verfügen.

Ein Beispiel stellt die aktuelle Beteiligung der SANEMUS AG an der Apothekenkooperation ProPharm AG dar. Die ProPharm AG ist eine unabhängige Servicegesellschaft von Apothekern für Apotheker, die derzeit 75 Mitglieder zählt. Neben der Finanzierung unterstützen wir das Unternehmen beratend beim strategischen und operativen Auf- und Ausbau des Geschäftsmodells.

SANEMUS AG

Pfisterstrasse 11
D-80331 München

Tel.: +49 89 189 44 89-0

Fax: +49 89 189 44 89-39

www.sanemus.com

Ihre Ansprechpartnerin:

Juliane Quaranta

Investment Managerin

E-Mail: juliane.quaranta@sanemus.com

■ Neue Mitglieder stellen sich vor: International Business School Tuttlingen



An der International Business School Tuttlingen ist ein zukunftsweisendes Master-Programm entstanden: Zusammen mit weltweit tätigen Unternehmen der Medizintechnikbranche wurde 2003 ein General Management Studium mit dem Branchenfokus "Medical Devices & Healthcare Management" aufgebaut. Dieses

MBA-Programm wird in Kooperation mit der Hochschule Reutlingen, European School of Business angeboten. Ziel ist die Qualifizierung von Nachwuchsführungskräften für eine internationale Geschäftstätigkeit.

Das von der Stadt Tuttlingen und dem Landkreis initiierte Studienprogramm richtet sich an aufstiegsorientierte Mitarbeiter der Medizintechnik- und Biotechnologiebranche sowie des Gesundheitswesens, die ihre Kompetenzen im internationalen Management und Marketing ausbauen wollen. Der Studiengang ist zusammen mit einem Beirat aus Vertretern der Industrie entwickelt worden und auf die Branchenbedürfnisse abgestimmt. Als "Externenprüfung" der Hochschule Reutlingen ist der MBA-Abschluss des Studiengangs vom "Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg" offiziell anerkannt.

Der MBA-Studiengang "International Management" vermittelt ein breit gefächertes, grundlegendes ökonomisches Fachwissen und spezifisches, praxisbezogenes Experten-Know-how. Dozenten aus Hochschule und Unternehmen sorgen für ein abwechslungsreiches Lehrprogramm, das sowohl intensive "Input-Phasen" als auch Gruppenarbeit, Fallstudienbearbeitung, web-based-trainings, Planspiele sowie das selbstgesteuerte Studium mit Studienbriefen umfasst."

International Business School Tuttlingen

Waaghausstraße 10

D-78532 Tuttlingen

Tel: +49 7461-99-254

Mobil: +49 162-9463249

www.mba-tuttlingen.de

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Theophil Rieger

E-Mail: theophil.rieger@tuttlingen.de

■ **Neue Mitglieder stellen sich vor: SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH**



SHS ist eine Beteiligungsgesellschaft, die Venture Capital für junge Technologiefirmen bereitstellt und diese tatkräftig bei Unternehmensaufbau und -entwicklung unterstützt.

SHS investiert in junge, stark wachsende Unternehmen aus den Bereichen Life Sciences/Health Care (Medizintechnik, Diagnostik, Drug Development [Sondersituationen], Plattform- und Produktionstechnologien) im deutschsprachigen Venture Capital-Markt.

Voraussetzung für eine Beteiligung sind marktreife Produkte/Technologien. SHS ist ein erfahrenes und erfolgreiches Managementteam mit einem sehr guten Trackrecord.

SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH

Bismarckstraße 12
D-72072 Tübingen
Tel: +49 7071-9169-0
Fax: +49 7071-9169-190
E-Mail: tuebingen@shsvc.net
www.shsvc.net

■ **Neue Mitglieder stellen sich vor: Dr. Nibler & Partner**



Dr. Nibler & Partner ist ein Zusammenschluss von Ärzten, die medizinische Beratungs- und Serviceleistungen für Firmen aus der Pharma- und Medizinproduktebranche anbieten. Neben allgemeinen medizinisch-wissenschaftlichen Diensten wie Erstellung bzw. Übersetzung von

Fachtexten, Literaturrecherchen, Schulungen zu medizinischen Themen und der Begleitung von Produktentwicklungen fokussieren wir uns auf die Bereiche Pharmakovigilanz und klinische Bewertung von Medizinprodukten.

In der Pharmakovigilanz bieten wir neben der Unterstützung beim Aufbau eines eigenen Pharmakovigilanzsystems die vollständige Übernahme aller Pharmakovigilanzverpflichtungen an. Gerade für neu gegründete Unternehmen kann dies zu einer enormen Effizienzsteigerung führen. Wir verfügen über eine E2B kompatible Datenbank, in der wir Nebenwirkungen erfassen und elektronisch an Behörden übermitteln. Selbstverständlich übernehmen wir auch die Funktionen des Stufenplanbeauftragten und der EU Qualified Person for Pharmacovigilance. Aber auch Teilleistungen wie Erstellung von Risk Management-Plänen, PSURs oder MedDRA-Codierung von unerwünschten Ereignissen gehören zu unserem Portfolio.

Im Rahmen unseres zweiten Schwerpunktes erstellen wir seit mehreren Jahren erfolgreich klinische Bewertungen für Medizinprodukte gem. MedDEV 2.7.1 für namhafte Hersteller. In Kooperation mit unserem Indischen Partner VIBGYOR Scientific Research Pvt. Ltd., dessen deutsche Repräsentanz wir führen, können wir darüber hinaus das gesamte Spektrum klinischer Prüfungen anbieten. Durch den Zugriff auf hervorragend ausgestattete Prüfzentren in Indien mit einem großen Potential an Studienteilnehmern können wir hier mit einer sehr raschen Rekrutierung Entwicklungsprojekte deutlich beschleunigen.

Dr. Nibler & Partner

Fürstenriederstrasse 105
D-80686 München
Tel: +49 89 - 56 82 37 26
Fax: +49 89 - 92 18 52 65
Mobil: + 49 171 - 38 60 445
www.dr-nibler.de
E-Mail: rn@dr-nibler.de

■ Neue Mitglieder stellen sich vor: Phyto-Netzwerk-München

Phyto-Netzwerk-München
Gabriele Bartman



Kompetenznetzwerk - Von A wie
Anbau bis Z wie Zulassung

Im Phyto-Netzwerk haben sich
Wissenschaftler aus Hochschule und
anderen Organisationen /

Institutionen zusammengefunden, um wissenschaftliche Beratungen bzw. Dienstleistungen
in nachstehenden Gebieten durchzuführen:

Medizin / Phytopharmaka / Homöopathie / Kosmetika / Medizinprodukte / chem.-synth.
Arzneimittel / Nahrungsergänzungsmittel

Unser Netzwerk aus erfahrenen Spezialisten bietet Ihnen zur Entlastung und Unterstützung
Ihrer Zulassungs- bzw. medizinisch-wissenschaftlichen Abteilung und des Einkaufs
(Rohstoffbeschaffung) wissenschaftliche Beratungen an. Der Zusammenschluss der tätigen
Personen ist nicht als Verein oder Verband organisiert, und deshalb ist auch keine
Mitgliedschaft erforderlich. Schwerpunkt ist, gemeinsam tätig zu werden und eine optimale
Bearbeitung und Qualität zu sichern.

Zu vorgenannten Bereichen werden außerdem zertifizierte und/oder individuelle
Fortbildungsveranstaltungen angeboten für:

- Ärzte / Apotheker (akkreditiert bei den Ärzte- und Apothekerkammern)
- PTAs und Fachpublikum (dto.)
- Presseveranstaltungen
- Botanische Exkursionen

Phyto-Netzwerk-München

Tel: +49 89 5700 4992

Fax: +49 89 5700 4996

www.phyto-netzwerk.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Gabriele Bartman

Inhaberin

E-Mail: bartman@phyto-netzwerk.de

■ Neue Mitglieder stellen sich vor: direkt + online GmbH



Als Experten für medizinisches Direkt- und
Dialogmarketing platzieren wir Ihre Botschaften in der
richtigen Zielgruppe und entwickeln komplexe
Marketing- und Sales-BPO-Strategien.

Ob Ärzte in Praxen oder Kliniken, Apotheker,
Heilberufe, medizinisches Fachpersonal oder
gesundheitsbewusste Endverbraucher - direkt + online
beherrscht die Targeting- und Fulfillmentinstrumente
des Pharma- und Healthcarmarktes. direkt + online

bietet professionell gepflegte Adressen und umfangreiche Zusatzmerkmale - natürlich auch
unter Zuspilung ergänzender, nominativer Marktdaten. Darüber hinaus übernehmen wir
komplette Marketingprozesse und leisten per Fach-Dialogcenter Vertriebslösungen - ohne
Medienbruch oder Qualitätsverlust.

direkt + online ist ISO 9001/2000 zertifiziert und verfügt über die notwendigen AMG-
konformen Lager- und Logistikkennzeichnungen der Regierung von Oberbayern.

direkt + online berät Sie zur optimalen Strategie- und Lösungsfindung.

direkt + online setzt die Maßnahmen operativ für Sie um.

Mehr als 200 Pharma- und Technologieunternehmen nutzen bereits unsere
Lösungskompetenzen.

Ergänzt wird DIREKT durch ONLINE. Unsere IT-Unit entwickelt CRM-Tools und intelligente
Marketinginstrumente - individuell mit angepassten Schnittstellen für vorhandene
Kundensysteme.

direkt + online GmbH

Martin-Kollar-Straße 5

81829 München

Tel.: +49 89 - 420013-29

Fax: +49 89 - 420013-129

www.DIREKTundONLINE.de

Ihr Ansprechpartner:

Peter Augustin

E-Mail: Peter.Augustin@DIREKTundONLINE.de

■ **Neue Mitglieder stellen sich vor: Sanovis**



Die Sanovis versteht sich als Management-Beratung für das Gesundheitswesen, die die Entwicklung und den Erfolg von Unternehmen und IT Organisationen kontinuierlich vorantreibt durch die effektive Ausrichtung und das effiziente Management aller IT- und Geschäftsprozesse.

Mit unserem Team, bestehend aus erfahrenen Unternehmensberatern, Krankenhaus Managern, Medizinerinnen und IT Experten, begleiten wir unsere Kunden ganzheitlich über die gesamte Wertschöpfungskette - von der Beratung über die Methoden- und Systemführung bis zur Übernahme von operativen Aufgaben und Funktionen.

Sanovis berät namhafte und anspruchsvolle Krankenhäuser, Krankenhausverbände und Gesundheitseinrichtungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Der Schwerpunkt der Beratungsleistungen liegt auf den Gebieten der Organisation und IT. Die Leistungen im Überblick:

- IT Strategie, Konzeption & Auswahl
- IT Organisation & Prozesse (ITIL)
- IT Leistungskatalog und Verrechnung (SLAs)
- IT Konsolidierung & Kostensenkung
- Datenschutzberatung, Externer Datenschutz & IT-Sicherheit
- Klinische Behandlungspfade
- Strukturanalysen und strategische Konzepte (z.B. Einkauf, Unit Dose)
- Unternehmenssteuerung & Controlling (Einführung von BSC, etc.)
- Krankenhausorganisation & Prozesse

Sanovis GmbH

Richard-Strauss-Strasse 69
81679 München
Tel: +49 - 89 - 99 27 57 - 90
Fax: +49 - 89 - 99 27 57 - 99

Info@sanovis.com
www.sanovis.com

Ansprechpartner:
Christian Bardenwerper
Uwe Günther
Jörg Redmann

■ **Neue Mitglieder stellen sich vor: Pfizer Deutschland GmbH**



Gemeinsam für eine gesündere Welt™

Seit über 150 Jahren steht der Name Pfizer für die erfolgreiche Erforschung und Entwicklung von modernen Arzneimitteln. Tag für Tag arbeiten 87.000 Mitarbeiter rund um den Globus gemeinsam daran, die Lebensqualität und Gesundheit von Millionen Menschen zu verbessern. Kein Unternehmen investiert mehr in die Erforschung neuer und die Verbesserung

bewährter Präparate als Pfizer.

Weltweit arbeiten rund 13.000 Forscher in den Pfizer-Labors an neuen Wirkstoffen. Pfizer bietet Arzneimittel auf vielen wichtigen Therapiegebieten an. Die Kompetenzfelder sind u. a: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Rheuma und Schmerz, Infektionen und HIV-Erkrankungen, urogenitale Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Augen- und Stoffwechselerkrankungen sowie Krebs. Darüber hinaus erforscht, entwickelt und produziert Pfizer innovative Arzneimittel für Haus- und Nutztiere. Auch in Deutschland nimmt Pfizer eine führende Position in der Arzneimittelversorgung ein: Im vergangenen Jahr haben mehr als neun Millionen Patienten von Pfizer-Medikamenten profitiert.

Von der Unternehmenszentrale in Karlsruhe aus, die im Herbst 2008 nach Berlin umziehen wird, werden die beiden Geschäftsbereiche Humanarzneimittel und Tiergesundheit gesteuert. Insgesamt sind rund 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland an den Standorten Karlsruhe, Freiburg, Illertissen und Frankfurt-Höchst beschäftigt. Im Jahr 2007 betrug der Gesamtumsatz der deutschen Pfizer-Gruppe rund 1,6 Milliarden Euro. Weltweit erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz in Höhe von rund 48,4 Milliarden US-Dollar.

Pfizer Deutschland GmbH

Pfizerstraße 1
D-76139 Karlsruhe
Tel.: + 49 721/6101-01
Fax: + 49 721/6203-01
E-Mail: info@pfizer.de
www.pfizer.de

■ 10 neue Mitglieder seit dem letzten *InfoLetter* vom 29. April



Wir begrüßen folgende Mitglieder herzlich im Forum MedTech Pharma e.V.:

International Business School Tuttlingen
SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH
Dr. Nibler, Dr. Nibler & Partner
Übersetzungsbüro Dr. Stang - Stang Translations
Technische Universität München Lehrstuhl für Mikrotechnik und
Medizingerätetechnik
Phyto-Netzwerk-München
direkt + online GmbH
Sanovis GmbH
QlikTech GmbH
Pfizer Pharma GmbH

Mitglieder - News

■ FH Ansbach: Zwei neue biowissenschaftliche Studiengänge



Biomedizinische Technik und Industrielle Biotechnologie

Zum Wintersemester 2009/10 werden an der FH Ansbach zwei neue Bachelor-Studiengänge angeboten: Biomedizinische Technik und Industrielle Biotechnologie. Die Studiengänge sind interdisziplinär und praxisnah geprägt: Es werden zunächst Grundlagen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften, der Betriebswirtschaftslehre, sowie rechtliche und ethische Aspekte behandelt. Vertiefte Kenntnisse vermittelt der Studiengang Industrielle Biotechnologie in den Schwerpunkten Bioverfahrenstechnik, Biokatalyse, Diagnostik-Medizintechnik, Molekularbiologie sowie Lebensmittel- und Pharmatechnik, der

Studiengang Biomedizinische Technik in den Themenfeldern Bildgebende Verfahren, Diagnose- und Therapiesysteme, Biomechanik und Rehabilitation, sowie Biotechnologie in der Medizin. Die praxisnahe Ausbildung wird in beiden Studiengängen durch Kooperationen mit Krankenhäusern und Medizintechnik-Geräteherstellern und durch neue mit modernsten Mess- und Analysegeräten ausgestatteten Laboren an der Fachhochschule ermöglicht.

Der Studiengang Biomedizinische Technik wird vom Forum MedTech Pharma e.V. mit dem Cluster Medizintechnik unterstützt.

Weitere Informationen sind im Internet auf der Homepage der Fachhochschule Ansbach und unter www.fh-ansbach.de abrufbar.

Kontakt:

Prof. Dr. Christian Uhl: christian.uhl@fh-ansbach.de (Biomedizinische Technik)

Prof. Dr. Dirk Fabritius: dirk.fabritius@fh-ansbach.de (Industrielle Biotechnologie)

■ Zwei Mitglieder mit Bayerischem Innovationspreis ausgezeichnet

Der Bayerische Innovationspreis 2008, die Anerkennungen und ein Sonderpreis wurden am 2. Juni 2008 durch Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein im Rahmen eines Festaktes im Kuppelsaal der Bayerischen Staatskanzlei verliehen. Unter den Ausgezeichneten sind auch zwei Mitglieder des Forum MedTech Pharma e.V.:

Die Firma Lifebridge Medizintechnik AG, Ampfing, erhielt für das Projekt Lifebridge B2T - mobile Herz-Lungen-Maschine eine Anerkennung.

Die Lifebridge Medizintechnik AG hat als junges Unternehmen mit 54 Privatinvestoren und 100%-iger Eigenkapitalfinanzierung eine mobile Herz-Lungen-Maschine entwickelt. Der Einsatzschwerpunkt der Maschine, die komplett in Bayern gefertigt wird und patentiert ist, liegt im Transport von Patienten zwischen "normalem" Krankenhaus und "Herzzentrum" oder Kardiologe und Herzzentrum. Die Maschine ist seit April 2007 im Einsatz. Seit Januar 2008 ist das Gerät für den Gebrauch in Rettungswagen, also mobil, zugelassen, die Zulassung für den Hubschrauber wird jederzeit erwartet.

Einen Sonderpreis erhalten die Herren Dr. Matthias Arlt und Alois Philipp, Klinikum der Universität Regensburg, für das Projekt "Tragbare Mini-Herz-Lungen-Maschine für die Notfallrettung".

Am Klinikum der Universität Regensburg wird in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Alois Philipp an der Miniaturisierung der Herz-Lungen-Maschinen gearbeitet die im März 2006 erstmals in einem Notfall-Rettungseinsatz eingesetzt wurde. Als "geistige Urheber" erhalten Herr Dr. Arlt und Herr Philipp, die ohne jegliche wirtschaftlichen oder finanziellen Vorteile die Idee hatten, und auch umsetzten, eine völlig neuartige, lebensrettende Therapiemöglichkeit zu schaffen, den Sonderpreis für ihr herausragendes soziales und medizinisch-technisches Engagement.

[Informationen der Bayerischen Staatsregierung](#)

■ Fraunhofer IBMT: Magneten steuern Kamera im Körper



Institut
Biomedizinische
Technik

Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Biomedizinische Technik (IBMT) haben eine Fernsteuerung für Kameras entwickelt, die zur Spiegelung der Speiseröhre und des Magens dienen. Zwar ermöglichen Kleinstkameras in Pillengröße heute Aufnahmen aus dem Inneren des Körpers. Bisher durchliefen die Geräte den Körper allerdings unkontrolliert. Dies setzte dem Einsatzspektrum Grenzen.

Die Forscher des IBMT in Sankt Ingbert haben nun mit den Mitarbeitern der Herstellerfirma Given Imaging, des israelitischen Krankenhauses in Hamburg und dem Royal Imperial College in London erstmalig ein Steuerungssystem für die Kamerapille entwickelt. "Künftig können Ärzte die Kamera in der Speiseröhre stoppen, sie rauf- und runterbewegen, drehen und so den Blickwinkel der Kamera gezielt einstellen", sagt Dr. Frank Volke, Gruppenleiter am IBMT. "Wir haben eine Magnetvorrichtung entwickelt. Sie ist etwa so groß wie eine Tafel Schokolade, der Arzt kann sie daher während der Untersuchung in der Hand halten und am Körper des Patienten auf- und abbewegen. Die Kamera folgt innen präzise dieser Bewegung", sagt Volke.

■ Siemens AG Healthcare Sector: Molekulare Diagnostik-Forschung am neuen Standort Köln

Siemens Healthcare wählt Köln als deutschen Forschungsstandort für Molekulare Diagnostik. In den neuen Labors wird Brustkrebs im Fokus stehen, eine Erkrankung, die trotz zahlreicher verfügbarer Therapien weiterhin die Todesursache Nummer eins bei jungen Frauen ist.

Bis heute ist es nicht möglich, die individuell unterschiedliche Wirksamkeit von verschiedenen verfügbaren Brustkrebstherapien vorherzusagen. Daher kann nicht sichergestellt werden, dass jede Patientin die für sie optimale Therapie erhält. Um diese Situation zu verbessern, entwickeln in Köln rund 40 Siemens-Mitarbeiter neuartige diagnostische Tests, mit denen sich die molekularen Eigenschaften der Tumorzellen einer Patientin genau beschreiben lassen. Die Ergebnisse sollen dem behandelnden Arzt helfen, die Therapie auf die jeweilige Patientin individuell anzupassen.

Zusätzlich forscht Siemens in seinem Kölner Labor an neuartigen Biochips, auf denen die neu entwickelten Brustkrebstests ablaufen sollen. Biochips können hunderte - im Extremfall hunderttausende - diagnostischer Tests gleichzeitig durchführen. Da zur Identifikation der möglichen Angriffspunkte verschiedener Therapien viele unterschiedliche Tumoreigenschaften untersucht werden müssen, sind Biochips besonders gut geeignet, die erforderlichen zahlreichen Analysen schnell und effizient auszuführen.

Cluster Medizintechnik

■ Forschungsnachrichten aus der Region Erlangen-Nürnberg

DFG-Schwerpunktprogramm Bio-Strukturen

Ein neues Schwerpunktprogramm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wird von Wissenschaftlern der Universität Erlangen-Nürnberg mit koordiniert. Prof. Dr. Peter Greil, Lehrstuhl für Werkstoffwissenschaften (Glas und Keramik), ist Mitglied der aus Vertretern von Universitäten und Max-Planck-Instituten bestehenden Koordinatorengruppe für das Schwerpunktprogramm "Biomimetic Materials Research". Das neue Schwerpunktprogramm nimmt biologische Materialien mit einem hierarchischen zellularen Aufbau als Vorbild für moderne ingenieurtechnische Materialien, die sich durch außergewöhnliche Eigenschaftskombinationen auszeichnen. Eine enge Kooperation zwischen Materialwissenschaftlern, Physikern, Biologen und Biomechanikern ist dafür erforderlich. (Quelle: www.uni-erlangen.de)



Erlanger Professor wird Rektor der RWTH

Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg, Inhaber des Lehrstuhls für Kunststofftechnik (LKT) der Universität Erlangen-Nürnberg, wird neuer Rektor der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH). Schmachtenberg wird sein neues Amt bereits am 1. August 2008 antreten. (Quelle: www.uni-erlangen.de)

Hochdotiertes Forschungsstipendium

Dr. Andreas Leffler, Anästhesiologische Klinik, teilt das mit 15.000 Euro dotierte Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung mit einem Tübinger Wissenschaftler. Die Auszeichnung wird von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) vergeben. Leffler wies nach, dass durch das Anästhetikum "Propofol" bestimmte Membranrezeptoren aktiviert werden, die einen Injektionsschmerz verursachen können. (Quelle: www.uni-erlangen.de)

Auszeichnungen und Funktionen

Prof. Dr. André Reis, Lehrstuhl für Humangenetik, wurde zum Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik gewählt.

Prof. Dr. Cornel Sieber, Lehrstuhl für Innere Medizin (Geriatric), wurde in den Ausschuss der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin gewählt.

Prof. Dr. Willi Kalender, Inhaber des Lehrstuhls für Medizinische Physik, ist mit der Röntgen-Plakette der Stadt Remscheid ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wurde ihm zur Anerkennung für die Entwicklung der Spiral-Computertomographie unter besonderer Berücksichtigung der Reduktion der Strahlendosis zuerkannt. (Quelle: www.uni-erlangen.de)

■ **Forschungsnachrichten aus der Region München**



Mexikanische Forscherdelegation an der TUM

Vertreter zehn mexikanischer Universitäten und Forschungseinrichtungen waren zu Gast an der TUM, um ihre Institutionen vorzustellen und weiterführende Kooperationen anzubahnen. Die mexikanischen Wissenschaftler kommen aus den Bereichen Biotechnologie, Material- und Nanowissenschaften sowie Informationstechnologien. Das Treffen sollte die Qualität der Forschung an mexikanischen Spitzeneinrichtungen in Deutschland sowie die Potentiale deutscher Universitäten in Mexiko bekannt machen, um Forschern den Weg für gemeinsame deutsch-mexikanische Vorhaben zu ebnet. (Quelle: www.tum.de)

Hochschulratsvorsitzender der TUM wird Chef der Charité Berlin

Der Neurologe und Wissenschaftspolitiker Professor Karl Max Einhäupl (61) wurde zum Vorstandsvorsitzenden der Charité Berlin berufen. Im Zeitraum 2001 bis 2006 war er Vorsitzender des Wissenschaftsrats, seit 2006 ist er Vorsitzender des Hochschulrats der Technischen Universität München. Er tritt in der neuen Spitzenposition des größten Universitätsklinikums Europas zum 1. September 2008 an. (Quelle: www.tum.de)

TUM mit sehr guter Berufungskultur

Wird ein Professor an die Technische Universität München (TUM) berufen, kann er mit einem transparenten Verfahren in gutem Verhandlungsklima rechnen. Dies bestätigt nun ein Ranking des Deutschen Hochschullehrerverbands (DHV) zur Berufungskultur an 130 deutschen Hochschulen. Die TU München kann sich über einen dritten Platz freuen. (Quelle: www.tum.de)

Panoramablick in die Zelle - mehrfarbiges Mikroskopieren in 3D

Die Rätsel der Zelle besser auflösen - das ist nun möglich dank einer neuen Mikroskoptechnik, die von einem internationalen Forscherteam um Professor Heinrich Leonhardt von der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und Professor John Sedat von der University of California in San Francisco, USA, entwickelt und erfolgreich angewendet wurde. Die neue 3D-SIM-Technik erlaubt die Abbildung von Details im Kern einer Säugerzelle in 3D, mehrfarbig und in etwa zweifach erhöhter Auflösung als bei konventionellen Mikroskopen. Die neue Technik soll bald auch kommerziell erhältlich sein. (Quelle: www.uni-muenchen.de)

Über 700.000 Euro Startkapital für LMU-Spin-offs "BioStemTec" und "Nanostove"

Zwei Anträge von Existenzgründern aus der Ludwig-Maximilians-Universität waren bei der neuen Ausschreibung des Programms "EXIST-Forschungstransfer" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie erfolgreich. Die Geldmittel wurden 2007 von der Bundesregierung aufgelegt und dienen der Förderung herausragender, forschungsbasierter Gründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen. In die Förderung aufgenommen wurden die Gründungsvorhaben BioStemTec und Nanostove aus der LMU. Sie werden ab Sommer 2008 für 18 Monate zum Nachweis der technischen Machbarkeit ihrer Geschäftsideen mit jeweils 350.000 Euro gefördert. (Quelle: www.uni-muenchen.de)

Auszeichnungen und Funktionen

Die League of European Research Universities (LERU), ein 2002 gegründetes Netzwerk von 20 forschungsstarken europäischen Universitäten, hat LMU-Präsident Bernd Huber zum neuen Vorsitzenden für die kommenden drei Jahre gewählt. Professor Huber hat sein Amt als Chairman im Rahmen der LERU-Rectors' Assembly an der Universität Lund (Schweden) angetreten. In den sechs Jahren ihres Bestehens hat sich LERU mittlerweile als gefragtes Expertengremium und starke Interessenvertretung für die Belange von Hochschule und Forschung in Europa etabliert. (Quelle: www.uni-muenchen.de)

LMU-Professor wird Vorsitzender der Gesellschaft für Anthropologie

Professor Wulf Schiefenhövel vom Humanwissenschaftlichen Zentrum der LMU (HWZ) und dem Max-Planck-Institut für Ornithologie in Andechs, ist von der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Anthropologie (GfA) zum ersten Vorsitzenden gewählt worden. Die Gesellschaft versteht sich als Vertretung aller Anthropologen und Humanbiologen im deutschsprachigen Raum. (Quelle: www.uni-muenchen.de)

Binder-Innovationspreis für LMU-Forscher

Für ihre Arbeiten mit fluoreszierenden Nano-Antikörpern zum Nachweis biologischer Strukturen und Prozesse in lebenden Zellen wurden die Wissenschaftler Professor Heinrich Leonhardt und Dr. Ulrich Rothbauer vom Biozentrum der LMU mit dem Binder-Innovationspreis ausgezeichnet. Dieser mit 4.000 Euro dotierte Preis wird vom Laborgeräte-Hersteller Binder in Tuttlingen gestiftet und seit 1998 jährlich für hervorragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Zellbiologie vergeben. (Quelle: www.uni-muenchen.de)

■ **Forschungsnachrichten aus den Regionen Regensburg und Würzburg**

Beckstein und Goppel besuchen Uniklinikum Regensburg

Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein und Staatsminister Dr. Thomas Goppel haben sich ein Bild über anstehende Modernisierungsmaßnahmen am Universitätsklinikum Regensburg gemacht. Die Gesamtkosten betragen ca. 20,1 Millionen Euro. Für die dringlichsten Sofortinvestitionen werden noch in diesem Jahr 600.000 Euro bereit gestellt. Bei wunschgemäßem Verlauf sollen die Arbeiten bis 2012 abgeschlossen sein. (Quelle: www.uniklinikum-regensburg.de)



Studiengang zum "Gesundheitsökonom (VWA)" in Regensburg gegründet

Die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Ostbayern e.V. hat zusammen mit dem Universitätsklinikum Regensburg einen viersemestrigen Weiterbildungs-Studiengang "Gesundheitsökonom (VWA)" zum Wintersemester 2008/2009 eingerichtet. Zielgruppe des Studienangebotes sind u.a. Pflegekräfte, Ärzte, Apotheker oder Mitarbeiter in Krankenkassen. Die Gestaltung der Lehrinhalte erfolgt in gegenseitiger Absprache zwischen Studienleitern der VWA Ostbayern, Prof. Dr. Kurt Bohr, und dem Universitätsklinikum Regensburg. (Quelle: www.uniklinikum-regensburg.de)

Gesundheitsregion Würzburg - Bäderland Bayerische Rhön gewinnt

In der ersten Runde des bundesweiten Wettbewerbs "Gesundheitsregionen der Zukunft" hat Bundesforschungsministerin Annette Schavan 20 Gewinner gekürt. Das Konzept aus Unterfranken, das unter der Federführung der Universität Würzburg steht, konnte sich dabei gegen 85 Mitbewerber durchsetzen. Mit dem Preisgeld von 100.000 Euro will das Team in den kommenden neun Monaten seine Vorstellungen detailliert ausarbeiten, um am Ende zu den fünf Regionen zu gehören, die das Ministerium vier Jahre lang bei der Umsetzung unterstützt. (Quelle: www.klinik.uni-wuerzburg.de)



Staatsminister Dr. Goppel zu Besuch am Universitätsklinikum

Staatsminister Dr. Goppel besuchte zusammen mit Barbara Stamm, der Vizepräsidentin des Bayerischen Landtags, das Universitätsklinikum Würzburg. Im Mittelpunkt stand ein Rundgang durch das Klinikumsgelände, bei dem sich Staatsminister Dr. Goppel ein persönliches Bild vom Sanierungsbedarf des Universitätsklinikums machte. Der Staatsminister betonte, dass die Bayerische Staatsregierung für die nächsten Jahre ein umfassendes bayernweites Modernisierungsprogramm durchführen wird und für das Klinikum Würzburg eine Vielzahl von Maßnahmen vorgesehen sind. (Quelle: www.klinik.uni-wuerzburg.de)

■ Informationen zu Änderungen der EG-Richtlinien zu Medizinprodukten

Ende des Jahres 2007 wurde die Richtlinie 2007/47/EG auf europäischer Ebene verabschiedet. Diese legt die Änderungen der Medizinprodukte betreffenden EG-Richtlinien fest. Die Frist zur Umsetzung der Änderungen in nationales Recht endet zum 31.12.2008.

Die TÜV Nord Akademie veranstaltet am **18. Juni 2008** in **Hannover** eine Fachtagung "Aktuelles Medizinprodukterecht - Umsetzung der neuen europäischen und nationalen Anforderungen". Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Am **25. Juni 2008** bietet die TÜV Süd Akademie in **München** das Seminar "Update zu den Neuerungen der MDD - Revision der EU-RL 93/42/EWG" an. Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

■ Bewerben Sie sich für den Bayerischen Exportpreis 2008

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Bayerischer Exportpreis vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Industrie- und Handelskammertag (BIHK) und der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern an kleine Unternehmen, die erfolgreich im Auslandsgeschäft aktiv sind, verliehen.

Nähere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschluss 31. Juli 2008) für den Exportpreis finden Sie unter www.exportpreisbayern.de.



■ International Materials Forum 2008

Frontiers in Materials Science & Technology - Focus: Functional Materials for Information, Electronics and **Medical Applications**

am **4. und 5. August 2008** in Bayreuth

Key Notes u.a.: Peter Grünberg, Physik-Nobelpreis 2007.

Programm + Anmeldung als [PDF-Download](#) (146 kB)

Das Programm und weitere Informationen finden Sie auch unter www.new-materials.de.

